

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

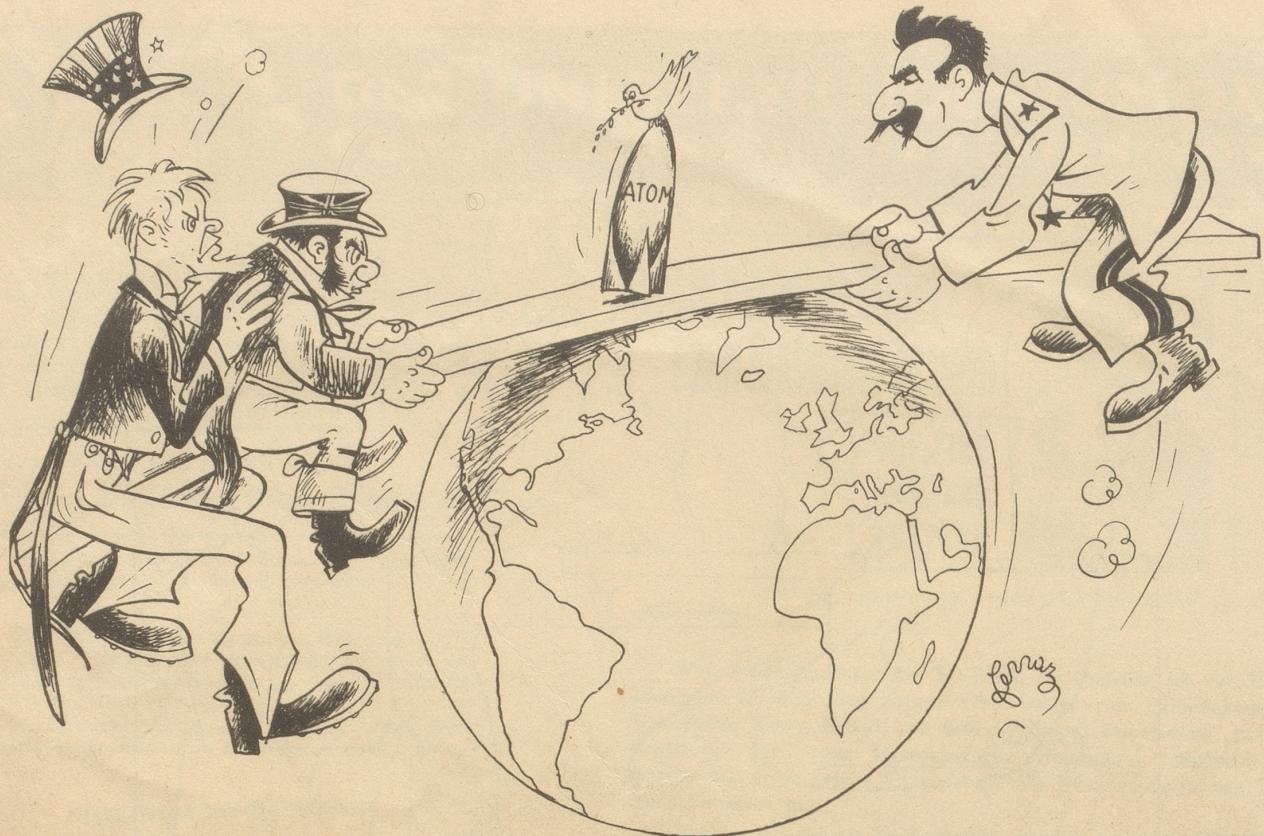
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Spiel, von dem man sagt, daß man es beenden sollte

Kennen Sie «Geld legen»?

Der Handwerker, der im Hause zu tun hatte, war von der gesprächigen Sorte. Nichts war ihm lieber, als mit erhobenem Hammer ein Weilchen zu plaudern, wenn er annahm, ich hätte Zeit, ihm zuzuhören.

«Man erlebt mancherlei, wenn man in vielen Häusern zu tun hat!»

Er seufzte. Und ich dachte mir, das sei wohl die Ouvertüre zu einer seiner Geschichten. Ich hatte richtig geraten.

«Ja, der Herrgott hat allerlei Kostgänger! Die Leute sind komisch. Ungleicherlich, wie verschieden sie sich benehmen, wenn der Handwerker im Hause arbeitet!»

Ich nickte. Denn was er da sagte, war sicherlich richtig.

«Am liebsten arbeite ich dort, wo man mich ruhig meine Sache tun läßt.

Aber es gibt Häuser, wo man immer mit mir reden will.»

«Oder auch umgekehrt?» dachte ich still.

«Und dann sind da die Häuser, wo es Leute gibt, die fürchterlich mißtrauisch sind; keinen Augenblick lassen sie einen allein und in Ruhe arbeiten. Ein Wunder, daß sie nicht gleich einen Polizisten neben einen stellen!»

Ich schüttelte den Kopf. Was es auch für Leute gibt!

«Am meisten hasse ich die Kundenhäuser, wo einem böse Frauenzimmer aus lauter Mißfrauen Geld legen.»

«Geld legen? Was wollen Sie damit sagen? Geld legen — das kenne ich nicht. Wie geht das zu?»

Er lachte ein wenig gallig.

«Ja, sehen Sie, Sie wissen auch noch lange nicht alles. Wir nennen das „Geld legen“, wenn die Leute im Haus absichtlich Geld herumliegen lassen, um unsere Ehrlichkeit auf die Probe zu stellen, als wären wir Diebe, statt Bauschreiner. Eigentlich eine Gemeinheit seinen Mitmenschen gegenüber!»

Da hatte er recht. Wollte man immer Geld herumfahren lassen, jedesmal wenn Besuch kommt, wo kämen wir auch hin?

«In einem Hause, wo ich vor zwei Monaten gearbeitet habe, trieb es die Hausfrau besonders dick. Jeden Tag sah ich an einer anderen Stelle einen größeren oder kleineren Betrag „bereit“ liegen. Ich merkte natürlich gleich, warum das Geld dalag. Zuerst lachte ich nur. Aber dann wurde es mir zu bunt.»

«Begreiflich! Ich wäre auch bös geworden.»

«Ich wurde es ebenfalls. Am letzten Tag noch fand ich, sorgsam auf die Treppe gelegt, ein Fünffrankenstück. Da packte mich die Wut. Und mit sieben kleinen Nägeln, die ich dann umbog, habe ich den Fünfliber schön solid an die Treppe angenagelt!» Fridolin

Für verwöhlte Gaumen:
Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mocca
Triple sec Carreau
SENGLET
August Senglet A.G. Muttenz

Locanda Ticinese
BASEL am Marktplatz
Die Gaststätte
der Feinschmecker
u. Weinkenner!
Singerhaus J. Rieger Rie.

Große Auswahl
in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die
**herrlichen 1945
Walliser Weine!**
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnh. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



*Putzlinunter, wie der
Fisch im Wasser*

fühlen Sie sich nach dem Rasieren mit der
guten RASOLETTE, denn



Lassen Sie sich im guten Fachgeschäft beraten, welche Rasolette für Ihren Bart die richtige ist. Von der hauchdünnen 0,06 bis zur robusten 0,13 mm Klinge finden Sie alles im Rasolette-Assortiment.

H. Graf & Co. AG., Burgdorf

HOTEL
Storchen ZÜRICH
am Weinplatz

mit Röllisserie, Hotel-Bar, Tea-room, und
Konferenz-Zimmern.
Dir. C. F. Eicher,
Zürich am Weinplatz
Tel. (051) 27 55 10



Wir kaufen Briefmarken

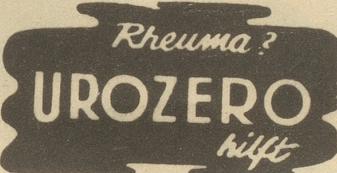
und zahlen den Betrag sofort in bar, oder wir übernehmen Ihre Marken zum Verkauf. Mit unserer Hilfe können Sie Höchstpreise erzielen. Nur wenn ein Verkauf zustande kommt, vergüten Sie uns 10 bis 15% vom Erlös. Lesen Sie einige Anmerkungsschreiben:

Arzt, Dr. E.: Meine besondere Hochachtung dafür, daß Sie die Sammlung mit höherem Preis verkauften, als angesetzt war.
Nationalrat N. N.: 25 Jahre arbeiten wir ohne die geringste Differenz.

Inspektor T.: Bestätigte Erhalt Fr. 11.100.—.
Prokurator W.: Bestätigte Erhalt Fr. 5700.—, danke prompte Erledigung.

Frau T. (Sammlung aus Hinterlassenschaft): Ich bin in jeder Hinsicht befriedigt.
Kantonsbeamter: Ich kann dieser Firma in bezug auf rasche Erledigung und prompte Zahlung ein gutes Zeugnis ausstellen.
Weitere Empfehlungsschreiben stehen zu Ihrer Verfügung.

ATLAS STAMP LTD., Bahnhofstraße 74,
Zürich 1 (Eingang Uraniastraße 4)



Von Aerzten erprobt und empfohlen; bewährt auch in veralteten Fällen bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Halskehre. — In allen Apotheken erhältlich:

Tabletten Fr. 3.50 und 14.50 | Cachets Fr. 2.40 und 6.30 | Liniment Fr. 2.40 und 4.20



MANZIOLI rot und weiß,
Jedermann zu schätzen weiß,
Alles nennt ihn extra fein,
Doch darf's nur dieser Vermouth sein.

Durch alle Spirituosen-Grossisten, in allen guten Hotels,
Cafés und Bars, in Drogerien und Comestibles-Geschäften
usw.

En gros für die Ostschweiz:

Armin H. Truninger-Sigg, Zürich 7

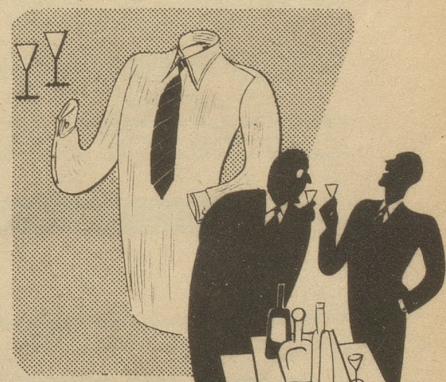
Telephon 32 55 72 Klosbachstraße 66

PRODUITS MANZIOLI S. A., GENÈVE



VELO-Bewachung & Fahndung
VELO-Diebstahl-Versicherung

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503



Ich bin das Resistò-Hemd

der entscheidende Blickfang, nach dem Ihre
äußere Erscheinung beurteilt wird.

RESISTÒ
das Hemd des eleganten Herrn

